

Wohlergehen Älterer wichtig

27.11.2023, 06:20 Uhr



Die »Harmonies« Holzheim sorgen für stimmungsvolle Musik. Foto: Schu © Schu

Das 33-jähriges Bestehen der Holzheimer Buss-Stiftung wird mit einem großen Fest angemessen gefeiert.

Pohlheim (jüs). Das 30-jährige Bestehen der im August 1990 vom früheren Holzheimer Bürgermeister Walter Georg Buss und seiner Ehefrau Lina ins Leben gerufenen Buss-Stiftung konnte Corona-bedingt nicht angemessen gefeiert werden. Dies wurde nun in der Kulturellen Mitte (Kulti) mit dem 33-jährigen Bestehen feierlich mit viel Gesang bei Kaffee und Kuchen sowie einem unterhaltsamen Programm, durch das Beiratsmitglied Ulrich Sann führte, nachgeholt.

Der große Saal der Kulti platzte förmlich aus den Nähten. Überwältigt davon,

begrüßte Christiane Schneider (Vertreterin Vorstand) die zahlreichen Besucher. Sie erinnerte daran, dass wieder eine Fahrt - zur Landesgartenschau nach Fulda - stattfinden konnte.

Neu ist auch (die Premiere fand am 13. September statt) das Senioren-Café der Buss-Stiftung Holzheim für alle Holzheimer Senioren und Seniorinnen und deren gegebenenfalls jüngere Partnerinnen, und Partner das jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in der Langgasse unter dem Stiftungs-Motto »Gemeinsam statt Einsam« ganz im Einklang mit den satzungsgemäßen Zielen der Stiftung steht.

Das wäre ohne Sponsoren, die die Stiftung stets finanziell unterstützen, nicht möglich, wie Schneider hervorhob und allen fleißigen Mitarbeitern, Helfern und Bäckerinnen für ihre Unterstützung des auf die Beine gestellten Festes und auch der vergangenen Jahre dankte.

»Stets findet Überraschung statt, da wo man's nicht erwartet hat«, diese geflügelten Worte von Wilhelm Busch liefen wie ein roter Faden durch die Moderation von Ulrich Sann, der zudem mit Zitaten die Ankündigungen auffrischte.

In seinem Grußwort hob Bürgermeister Andreas Ruck den selbstlosen Einsatz der Stiftung für die Gesellschaft hervor, die sich auch für die Fürsorge und das Wohlergehen der Holzheimer Bürger einsetzt.

Mit Kindern fröhlich sein, heißt jung sein, wie Sann betonte und den Besuchern beim Gesangsauftritt der Schülerinnen und Schüler der Regenbogenschule Holzheim viel Freude und Fröhlichkeit beim Schöpfen neuer Kräfte ankündigte sowie ihnen eine musikalische Verjüngungskur verordnete. Unter Leitung von - Schulleiterin Iris Einmal sang sich der neu gegründete Chor, bei seinem ersten öffentlichen Auftritt in die Herzen der Senioren.

Ortsvorsteher Daniel Jung gratulierte der Buss-Stiftung im Namen des Ortsbeirates. Die Kinder bringen die Senioren in Bewegung - die Senioren in Bewegung bringen war auch der Gedanke von Walter Georg Buss, wie Jung feststellte. Die Buss-Stiftung macht Altersfürsorge, wir geben dem Alter Wert und

Würde. Rückblick auf das Leben ist etwas Schönes; Momente, in dem man Freude erlebt und genießen kann, Die Buss-Stiftung schafft, dass das Alter etwas zum Feiern ist, so der Ortsvorsteher.

Für die Ortsvereine, die im kommenden Jahr das 40-jährige Bestehen feiern, sprach Albert Mehl. »Die Buss-Stiftung ist eine wertvolle Unterstützung unseres Lebens, das Leben ist eine Sonne«, so Mehl, der mit ein paar Beispielen bildlich gemacht hat, wie die Ortsvereine sich einbringen.

Der Gesangverein »Harmonie« Holzheim überbrachte mit Chorleiter Matthias Hampel musikalisch sein Geschenk.

Im Anschluss des Kaffeetrinken - 18 fleißige Bäckerinnen hatten weit über 20 Torten und Kuchen gebacken - kam die Holzheimer Gesangsgruppe die »Harmonies« unter musikalischer Leitung von Ottmar Rückert und Uwe Munzert mit fröhlichen Herzen auf die Bühne. Moderiert wurden die Liedbeiträge von Heinz Willi Reitz, während die Sänger Kalli Heinschild und Ottmar Rücker mit dem Akkordeon sowie Uwe Munzert und Edgar Pötzl mit Gitarren begleiteten.

Mit Gedichten erfreute Christiane Schneider. »Das schönste hier auf Erden, ist lieben und geliebt zu werden«, wie Moderator Ulrich Sann nach dem gemeinsamen Singen mit den Anwesenden, das von Matthias Hampel am Klavier begleitet wurde, hervorhob.

Bei der Arbeit der Buss-Stiftung Holzheim steht das Wohlergehen der älteren Bürgerinnen und Bürger - vorrangig des Pohlheimer Stadtteils Holzheim - im Mittelpunkt. Die Stiftung nimmt sich den Mitmenschen an und leistet im Rahmen ihrer Möglichkeiten Unterstützung. Die Buss-Stiftung hat sich die Förderung der Altersfürsorge und Angebote zur Freizeitgestaltung von Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, zum Ziel gesetzt.

So bietet sie zum Beispiel Zusammenkünfte bei Kaffee-Nachmittagen an, Ausflugsfahrten in die umliegende Region, Besuche der älteren Menschen bei besonderen Anlässen oder Hilfestellungen bei Einkäufen. Die Stiftung ist selbstlos tätig.

Kommentare